

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtschiff: Tagesblatt Riesa,
Fernruf Nr. 20.

Das Rieser Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen.

Postsekonto: Dresden 1530
Circulose Riesa Nr. 52.

Nr. 79.

Dienstag, 6. April 1926, abends.

79. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7,5 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 20 Pfennig durch Post durch Boten. Für den Fall des Eintretens von Produktionsveränderungen, Erhöhungen der Löhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabebetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 30 mm breite, 8 mm hohe Grundzeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 30 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; je nach Umfang und tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Keine Tarife. Bewilligter Rabatt erstlich, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungsanstalten — hat der Besteller keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Banger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlmann, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittich, Riesa.

Berklungener Osterfriede.

Ostern ist nicht der Friede. Es sind nur Tage der Ausspannung, der Ruhe, Tage, in denen man nichts von den Geschicknissen erfahren will, die die Welt bewegen. Aber schweigend auch die Telegraphenbrüste, sind auch die Wägen aller Behörden der Welt still und leer, die Weltgeschichte geht weiter, sie bekümmert sich nicht um diese Friedenszeit, die sich die Menschen selbst diktiert haben.

Im Irakgebiet ist es wieder lebendig geworden. Große Teile irisch-arabischer Stämme waren über die Grenze marschiert und hatten einen Stamm des Irakgebietes angegriffen, dem die Verteidigung eines Grenzpostens oblag. Britische Tanks griffen in den Kampf ein, englische Flugzeuge warfen Bomben, es gab Tote und Verwundete, die Eindringlinge wurden wieder zurückgeschlagen. Es wäre verfehlt, diese feierliche Operation, die Rente mit großer Aufmerksamkeit in die Welt vorkam, als das Zeichen eines bevorstehenden englisch-türkischen Krieges aufzufassen. England hat in diesem Augenblick nicht das geringste Interesse, sich in Kampfhandlungen einzulassen. Im Moskauer Kreis hat seine Diplomatie gefiegt. Die englische Regierung ist jedoch hingegen, um zu wissen, daß dieser Entscheid des Völkerbundes, der doch schließlich nur ein papierenes Diktat ist, nicht genügen kann, um einen endgültigen Frieden zu garantieren. Sie bemüht sich daher um eine andere Lösung, die für die Türken Konzeptionen enthält, die in Angora erdrosselnd wirken könnten. So berichten türkische Zeitungen von allerlei Plänen, mit denen sich zur Zeit London beschäftigt. So erwäge man dort unter anderem den Plan, zwischen Moskau und der Türkei eine Allianz abzuschließen, durch die England das türkische Gebiet garantieren will. Ein zweiter Plan geht dahin, einen etwa 50 bis 100 Kilometer breiten Gebietsstreifen nördlich von Moskau an die Türkei abzutreten unter Gewährung wirtschaftlicher Konzessionen im Irak. Ein dritter Vorschlag will Moskau als neutrale unkontrollierte Zone proklamieren, die weder der Türkei noch dem Irak gehören würde. Ob diese Pläne tatsächlich die verantwortlichen Stellen in London beschäftigen, ist nicht bekannt. Da man jedoch weiß, daß die englische Regierung eifrig bemüht ist, die Konflikte zwischen der Türkei und dem englischen Imperium zu beilegen, spricht zumindestens eine starke Wahrscheinlichkeit für solche Londoner Erwägungen.

Auch in dem Kampf um Peking hat der Osterfriede nicht belästigend einwirken können. Die vorrückende Armee der verbündeten chinesischen Generale ist nun bis dicht an die Grenze der Hauptstadt gelangt. Die die Stadt verteidigenden Nationaltruppen sind bereits in heftige Kämpfe mit den Angreifern verwickelt. Flugzeuge sind bereits über der Stadt erschienen und haben auch Bomben abgeworfen. Allerdings bemühen sich die Angreifer, die Stadt selbst zu schonen und beschränken sich darauf, die Bahnverbindungen und die Bahnhöfe unter Geschützfeuer zu nehmen. In Peking selbst hofft man immer noch, daß es zu einem Kompromiß zwischen den beiden Gegnern kommen wird. Man ist anscheinend im Lager der Verteidiger sehr mehr bereit, nachzugeben. Wenn man also auch unter Umständen geneigt wäre, die Nationaltruppen zurückzuführen, so weiß man nicht, was man mit den Hunderttausenden von Soldaten anfangen soll. Ihre Entwaffnung oder ihre Auflösung ist schwer durchzuführen. Andererseits erscheint es unmöglich, diese Truppen in die Heere der verbündeten Mächte einzuverleiben. Die Vertretungen der ausländischen Mächte in Peking verhalten sich vollkommen neutral. Man erfährt jedoch, daß sie sich endlich bereit gefunden haben, der Peking Regierung eine halbe Million Dollar aus den Dollärsüberschüssen zur Verfügung zu stellen. Dieses Entgegenkommen beruht allerdings nicht so sehr auf einer politischen Erwägung, sondern mehr auf einer ausgeprägten Angst, daß die demoralisierten Soldaten und Polizisten der chinesischen Regierung, die seit langen Monaten keinen Sold erhalten haben, in der Stadt allerdahin Unheil anrichten und unter Umständen das Leben und den Besitz der Ausländer gefährden. Wenn auch die bisherigen Kämpfe um die Hauptstadt eine Entscheidung noch nicht gebracht haben, so liegt das nicht daran, daß die Verteidiger entschlossen sind, bis zum letzten Augenblick Trost zu bieten, sondern eher an den großen Schwierigkeiten, die sich dem Vorrücken der verbündeten Generale entgegenstellen. Wird aber einmal das Gros der angreifenden Truppen sich um Peking konzentriert haben, dann wird auch der Fall der Stadt schnell herangekommen sein. Ränge jedenfalls wird die Entscheidung nicht auf sich warten lassen.

Russolins Absichten auf Deutsch-Ostafrika.

an. Berlin. Die Anstrengungen der italienischen Diplomatie, für Italien ein Kolonialmandat des Völkerbundes auf größere deutsche Kolonien, insbesondere auf Deutsch-Ostafrika zu gewinnen, werden vom Berliner Auswärtigen Amt mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Deutscherseits würde man es als eine schwere Brüstung empfinden, wenn die italienischen Ansprüche auf Kolonialmandate zu irgendwelchen Verhandlungen der Völkerbundsmächte vor dem Eintritt Deutschlands führen würden. Die Pariser Verhandlungen, wonach England die Wünsche Russolins schon seit durch eine bestimmte Zulage befriedigen wollte, sind nach den in Berlin vorliegenden Mitteilungen völlig aus der Luft gegriffen. Die Frage der Kolonialmandate dürfte in absehbarer Zeit weder zwischen Deutschland, noch zwischen irgendeiner Mächtegruppe des Völkerbundes zur Erörterung gelangen.

Militärjubiläum des Reichspräsidenten v. Hindenburg.



Hindenburg als Kadett.



Hindenburg als Generalführer.

Reichspräsident Paul v. Hindenburg feiert morgen, am 7. April sein sechzigjähriges Militärjubiläum. Er trat im April 1868 in die Hauptkadettenanstalt ein, die damals in Berlin in der neuen Friedrichstraße stand. v. Hindenburg zog im Jahre 1868 als Leutnant ins Feld. Auch am Deutsch-Französischen Kriege nahm er teil. Mit dem Eisernen Kreuz geschmückt war er im Spiegelsaal zu Versailles Zeuge der Ausrufung des Deutschen Kaiserreichs. In der Folge absolvierte der junge Offizier eine schnelle Generalstabskarriere. 1893 war er bereits Oberst, 1903 kommandierender General des 4. Armeekorps in Magdeburg. Wie er sich während des Weltkrieges die Verdienste des Strategen erwarb, ist noch in frischer Erinnerung. Nach Kriegsende lebte der Generalfeldmarschall einige Jahre zurückgezogen in Hannover, bis ihn der Wille des Volkes an die Spitze des Reiches berief.

In Berlin. Aus Anlaß des 60jährigen Militärjubiläums, das der Herr Reichspräsident Generalfeldmarschall von Hindenburg morgen Mittwoch, den 7. April, begehen kann, sind folgende

militärische Veranstaltungen

vorgezogen:
8,30 Uhr vormittags bringt die Kapelle des 9. Inf.-Regts. dem Herrn Reichspräsidenten im Garten seines Hauses eine Fahnenkompagnie des Nachregiments Berlin mit Musik die Fahnen der Regimenter des Generalfeldmarschalls, nämlich des 3. Garde-Regts. zu Fuß, des Oldenburgischen Inf.-Regts. Nr. 91 und des Inf.-Regts. Generalfeld-

marschall von Hindenburg (2. Masurisches) Nr. 147 durch die Wilhelmstraße nach dem Hause des Herrn Reichspräsidenten gebracht. Um 12 Uhr findet im großen Saal des Präsidentenpalastes eine militärische Feier statt, an welcher Abordnungen von Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Traditionstruppenteile vorgenannter Regimenter, die Chefs der Heeres- und Marineleitung, Vertreter der Reichswehr und der Reichsmarine und der Herr Reichswehrminister teilnehmen werden. Auch der Herr Reichskanzler wird dieser Feier beiwohnen. Der Herr Reichswehrminister wird hierbei die Glückwünsche der Wehrmacht darbringen. Nach dieser Feier werden die Fahnen im Arbeitszimmer des Herrn Reichspräsidenten aufgestellt, von wo sie am nächsten Tage, dem 8. April, mittags 12 Uhr, von einer Fahnenkompagnie zur Kaiserne des Nachregiments gebracht werden.

Eine Würdigung des Reichspräsidenten in der Wiener Reichspost.

Wien. Die Reichspost bringt zum bevorstehenden 60. Jahrestag des Eintritts v. Hindenburgs in das Heer und des Jahrestages seiner Wahl zum Reichspräsidenten von besonderer Berliner Seite eine Würdigung des Reichspräsidenten, in der seine Arbeit für die Zukunft des deutschen Volkes und seine ganz ungewöhnliche Fähigkeit gerühmt wird, sich den gegebenen Umständen anzupassen und frei von allen Hemmnissen und Bindungen der Vergangenheit selbst die Initiative zu einer auf Zusammenfassung aller Kräfte des Volkes gerichteten aufbauenden und friedlichen Politik zu ergreifen.

August Thyssen gestorben.

W. a. d. Ruhr. Der Großindustrielle August Thyssen, Ehrenbürger der Stadt Wülfrath an der Ruhr, ist am Donnerstag morgens um 9 Uhr auf Schloß Landsberg im 84. Lebensjahre sanft entschlafen.

W. Essen. Anlässlich des Todes August Thyssens haben die Thyssenschen Sechensarme im Industriegebiet Halbfeld geflaggt.

Die Beilegung

findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr von Schloß Landsberg aus nach dem neuen Friedhof in Reitivig vor der Brücke statt.

Der fast 84jährige Mann hatte sich Mitte März einer schweren Operation unterziehen müssen, die den Verlust eines Auges zur Folge hatte. Thyssen hatte die Operation gut überstanden, doch war sein Zustand seit etwa Monatsfrist so ernst, daß sein mit seinem Ableben gerechnet werden mußte. Mit August Thyssen ist der Senior der rheinisch-westfälischen Montanindustrie dahingegangen. Er war einer der markantesten Persönlichkeiten, Selbstdenker, mit einer ausgeprägten konservativen Einstellung. Politisch gehörte er der Zentrumspartei an, ist aber im Privatleben niemals hervorgetreten. August Thyssen wurde am 28. Mai 1842 in Eschweiler geboren und ist unter dürftigen Verhältnissen aufgewachsen. Ende der vier Jahre gründete er in Duisburg eine Eisenwarenhandlung und siedelte 1871 nach Wülfrath über, wo er die Firma Thyssen u. Co. gründete. Hier arbeitete er sich bald zu einer anerkannten industriellen

Stellung empor und legte den Grundstock zu dem gewaltigen Werk, das heute seinen Namen trägt. Dann erwarb er die Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“. Mit großer Energie und weitblickendem Geschäftssinn begann die Firma, zu der auch sein Bruder Joseph gehörte, mit der Ausnutzung des Schachtes. 1890 legte Thyssen in Hamborn ein Hüttenwerk an, darunter ein Siemens-Martin-Stahlwerk. 1896 kam mit dem Bau von Hochöfen ein Thomas-Stahlwerk hinzu. Vor dem Weltkrieg umfaßte das Hüttenwerk sechs Hochöfen. Im ganzen beschäftigte Thyssen vor dem Kriege 50.000 Arbeiter. Die Verkehrsanstalten des Rheinwerkes umfaßten u. a. ein normalspuriges Eisenbahnnetz von 200 Kilometer Schienenlänge und zwei eigene Rheinbänne, die auf zum Teil eigenen Schienen einen Gesamtumschlag von weit über drei Millionen Tonnen vermittelten. Die Hüttenanlage Thyssens mit acht Hochöfen in Dagen-Dingen (Vöhringen) und ein eigener Hafen zur Erzausfuhr sowie ein Hüttenwerk in der Normandie gingen während des Krieges verloren. 1908 erwarb Thyssen das Bergschloß Landsberg, in dem er bis zuletzt lebte. Die Leitung der Firma hat heute sein ältester Sohn, der 1873 geborene Fritz Thyssen.

Dirk. Geh. Rat Prof. Dr. Bach gestorben.

W. Leipzig. Dirk. Geh. Rat Prof. Dr. Bach, der bekannte Staatsrechtler der Leipziger Universität, früher Mitglied der Ersten Sächsischen Kammer, ist am Donnerstag im Alter von 88 Jahren gestorben.

Ab heute bis Donnerstag, den 8. April:

Professor NARDI

Detectiv - Drama in 6 fesselnden Akten.
Wer ist Professor Nardi?
 Ein falscher Nerven- und Frauenarzt
 welcher an Raffinesse und Machenschaften
Dr. Mabuse
 bei weitem übertrifft.

PERSONEN:
 Professor Nardi Ludwig Trautmann
 Mac Derby, Detectiv R. Eichacker
 Von Nardi verführte Mädchen
 und betrogene Frauen.

Im 2. Teil des Programms:
Der Regattafürst
 Ein Sport-Lustspielschlager in 3 Akten mit
 sensationellen Aufnahmen vom Wassersport.

Hauptstraße 1

Kartoffelflockenfabrik Dahlen.

Der Betrieb ist wieder eröffnet.
 Kartoffeln zum Trocknen
 können angeliefert werden. Der Vorstand.

Rohrtrabi, sowie sämtliche
 Gemüsekrautarten,
 kräftige, abgedürrte
 Ware, große Vorräte,
 empfiehlt

Stadtgärtnerlei, Poppitz. Str.

— Fernsprecher 114. —

Makulatur

in kleinen und großen
 Mengen verkauft

Tageblatt-Druckerei

— RIESA —
 Goethestraße 59.

Pferde-Verkauf.

Beige ergebenst an,
 daß ich wieder mit
 besten Oldenburger
 Arbeits- u. Wagen-
 pferden eingetroffen
 bin und stelle selbige
 mit voller Garantie zum Verkauf. Achtungsvoll

A. Merzdorf, Lommalzsch, Tel. 65.

Freitag, den 9. d. M., nachmitt.
 2 Uhr verkaufe meistbietend

ca. 80 Stck. Hauslämmer

Fiedler, Rittergut Delschau.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
 dargebrachten Geschenke und Glückwünsche
 danken zugleich im Namen der Eltern nur
 hierdurch herzlich.

Beitheim, 6. April 1926.
 Otto Müller u. Frau Koll geb. Eitel.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Töchterchens
 setzen hoch erfreut an
 Ehrhardt Klemm u. Frau Wally geb. Schulz.
 Riesa, den 3. April 1926.

A m t l i c h e s.

Am 7. April 1926, vormittags 11 Uhr, sollen
 im Lager Zeitbahn, Café Fink, 1 Herrenfahr-
 rad und 1 Biebsharmonika, beide gebraucht, ver-
 steigert werden.
 Riesa, am 6. April 1926.
 Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Volksschulen zu Riesa.
 Die Aufnahme der Osterneulinge
 findet am 12. April statt, und zwar:
 in der Volksschule vormittags 10 Uhr
 in der Volksschule nachmittags 10 Uhr
 in der Schule am Wasserwerk vormittags 10 Uhr
 in der Volksschule Gröba nachmittags 2 Uhr
 in der Schule am Heideberg vormittags 10 Uhr.
 Riesa, am 8. April 1926. Die Schulleiter.

Freibaut Seerhausen.
 Mittwoch 1 Uhr Schweinefleisch.

R. Richters
 Kaufmann. Separat-Tanzkursus
 beginnt
 Mittwoch, 7. April (Damen 7 Uhr) Hotel Wettiner Hof.
 Weitere Anmeldungen in meiner Wohnung,
 Albertplatz 6, erbeten.
 Rob. Richter, Lehrer der höh. Tanakunst.

Vereinsnachrichten

Rieser Sportverein e. V. Heute 8 Uhr Ver-
 waltungsausführung, Freitag 8 Uhr wic-
 tige Monatsversammlung Bürgergarten. Sonn-
 abend Stiftungsfest Hotel Döpner. Mitglieder
 und Freunde unseres Sportes herzlich willkommen.
 S. C. „Citer“ von 1908, Riesa, e. V. Mittwoch,
 7. 4., 1/9 Uhr Monatsverlammt. im Café Grube,
 Markt, Riesa. (S. C. Z.), Donnerstag Mittag-Verl.
 Riesa. Donnerstag 8 Uhr Eldterrasse.
 D. C. S. Do., 8. 4. 26, 8 Uhr abends Säch. Vol-
 jahreshauptversammlung.
 Frauenverein Riesa. Donnerstag, 8. April, 3 Uhr
 Rähten Wettiner Hof.



Röhriger Schwarzbier ist mir seit
 meiner Studentenseit in Jena 1874 als an-
 genehmes und alkoholschwaches Getränk be-
 kannt. In meiner Praxis habe ich es viel
 verwendet und habe von ihm als appetit-
 anregendes tonisches Mittel zumal bei Re-
 convaleszenz und Blutarmut, mittleren und
 höheren Lebensaltern manchen Nutzen gesehen,
 und es wurde fast immer gern genommen.
 Dr. R. L. (2145)

Röhriger Schwarzbier

das Bier für Sie!

Erhältlich bei Nisch. Schwabe, Riesa a. O.,
 Wettinerstr. 26, Fernspr. 49, und in allen durch
 Plakate kenntlichen Geschäften.

Eise Bledermann **Linda Bledermann**
Kurt Weber **Alfred Stolle**
 Verlobte
 Riesa-Poppitz Riesa
 Ostern 1926.

Am ersten Osterfesttag, früh 9 Uhr, entschlief sanft und
 ruhig nach langen schweren in überaus großer Geduld ertragenen
 Leiden meine herzengute Tochter, unsere liebe Schwester und
 Schwägerin, meine liebe Braut, die Jungfrau

Anna Martha Bähr

im fast vollendeten 26. Lebensjahre.
 Gohlis, den 4. April 1926.
 In tiefstem Weh
Anna verw. Bähr nebst allen Hinterbliebenen
Otto Petersen als Bräutigam.
 Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause aus.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört
 zu schlagen.
 Heute früh 7.15 schloß unsere liebe treu-
 sorgende Mutter, Schwieger-, Groß- und
 Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und
 Tante, Frau

Pauline Conrad

geb. Weser, ihre lieben Augen für immer.
 Im tiefsten Schmerze
 die trauernden Hinterbliebenen,
 Riesa, Dresden, Bittau, 5. April 1926.
 Die Beerdigung erfolgt Donnerstag
 nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Part-
 strasse 15, aus.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
 nahme und Ehrung bei dem Heimzuge
 meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter

Ida Clara Rotter

allen aufrichtigsten Dank.
 Riesa-Gröba, 6. April 1926.
 Franz Rotter und Kinder.

Verloren

1 goldene Brosche auf
 dem Wege von Wettiner-
 str. nach dem Friedhof.
 Geg. Belohnung, abzugeben
 Wettinerstr. 13.

Weiße, Säbchen
 (Stulchen) verloren. Bitte
 abzug. Riesaerstr. 11.

2 St. R. R. gegen
 ähnliche in Riesa
 an tauchen gesucht.
 Off. u. R 2607 a. Tagbl. Riesa.

1-2 mögliche
leere Zimmer
 mit Kochgelegenheit sofort
 zu vermieten.

Papierfabrik Gröba.
 Gut möbl. Zimmer z. verm.
 Su erf. im Tagbl. Riesa.

Möbl. Zimmer sofort zu
 verm. Albertplatz 7, 2. l.

Einl. möbl. Zimmer z. verm.
 Schützenstr. 11, 1.

Möbl. Zimmer i. Herrn frei.
 Su erf. im Tagbl. Riesa.

2 schöne, sonnige Zimmer
 m. Balkon, ev. 3. teils möbl.,
 in gut. Hause zu vermieten.
 Off. u. R 2608 a. Tagbl. Riesa.

500 Mark
 gegen hohe Binsen und
 gute Sicherheit auf kurze
 Zeit gesucht. Gef. Off. u.
 T 2609 a. d. Tagbl. Riesa.

Kräftiges Oftermädchen
 als Aufwartung f. 1/2 Tag
 gesucht Riesaerstr. 4a.

Jg. Mädchen
 sucht Stellung
 als lernende Verkäuferin
 für sofort od. später. Off.
 u. U 3670 a. d. Tagbl. Riesa.

Dixin

Henkel's
 Seifenpulver

Wer
 es kennt
 gebraucht
 es gern!

Gausgrundstück
 in Riesa zu kaufen
 gesucht. Off. unt. Q 2606
 an das Tagblatt Riesa.

Einlam. - Haus
 m. schönem Wert-
 stelle, Feld und
 Obstgarten, 8 Minut. vom
 Bahnh. Glauch. Wohn-
 wird in kurzer Zeit frei.
 Preis 4800 Mk. Anstalt.
 nicht unter 2500 Mk., sol.
 an vert. Off. unt. L 3661a
 an das Tagblatt Riesa.

Wichtig zu verkaufen:
 1 auterb. Radmaschine
 1 auterb. Radmaschine
 1 aut. Separator, Sofa
 Gröba, Georgplatz 6b, 2. l.

2 geb. Damenräder
 zu vert. Fahrradhandl.
 Pausstr. 53, 2. Winkler.

Die
Tageblatt-Druckerei
 Riesa, Goethestrasse 59
 fertigt schnellstens
 alle Arten
 Drucksachen
 für Geschäfts- und
 Privatbedarf.
 Reichhaltiges Papierlager.
 Eig. Buchbinderei.

Pferdedünger
 gibt ab
Ernst Schiller Nachf.

Bruteier
 von Hoon-Enten gibt ab
Freidag Glauchitz
 bei Riesa.

Bruteier!!
 reinerartiger Silberbratel,
 gute Winterleger, verkauft
Gasthof Promnitz.

Saatkartoffeln
 sind eingetroffen, empfiehlt
 billigst in allen Sorten

H. Gruhle.

Stedzwiebeln
 sämtliche
Gemüse - Sämereien
 Salat, Kohlrabi
 Dianensohl, Krant
 Rhabarber
 Laubendichon
 Stiefmütterchen, Karikel
 Rosen, hohe und niedrige
 und sonstige Gemüse-,
 Garten- u. Tobtkrautarten
 empfiehlt billigst

E. Geißler
 Gärtnerei Weida.

ff. Schellfisch
ff. Rablian
 ohne Kopf.
Carl Stigler, Gröba.

Feinster
 frischer Angelschellfisch
 Silberlach's
 Rablian
 lebende Storfien
 lebende Schlei.
Clemens Bürger.

Mittwoch früh
ff. Seefisch
 frisch auf Eis.
Ernst Schiller Nachf.

Urwinn
Winn

Wird im Welt und am Boden,
 Riesa, Gröba, Weiden, Bie-
 werda, alle von Riedel, Dant,
 nachgelassen für Riedel, Dant,
 man schenke den Schatz des
 Riedel'schen „Winn“, 4
 Bld. 60 Bld. (15 Bld.), Bl. 1-
 (25 Bld.) und Bl. 1, 2, 3 (35 Bld.)
 (Hülle Riesa), einreden (15-
 Schatz mit wertigen abzugeben
 und mit „Winn“ (in
 Tüten 4, 6, 8 und 10 Bld.)
 nachgelassen. Beschäftigte Ver-
 kauf, von Kaufmann Riedel,
 in allen Wochens., Drogerien,
 Kaufmann u. Buchhandlungen.

Plan
 der
Stadt Riesa
 mit Umgebung und
 Straßenverzeichnis
 4 Preis 1,50 Mk. e

verkauft
 Alleinverlag
Langer & Winterlich
 Tageblatt-Druckerei
 Riesa, Goethestr. 59.

Stadt-Apothek, Hauptstr. 66
 Reichs-Apothek, Schulstr. 1
 Friedr. Böttner, Unter-Drög.
 D. Herker, Central-Drogerie
 A. S. Gentsche, Drogerie
 H. Dünemeyer, Parfümerie
 Thomas & Sohn, Hauptstr. 69
 C. Sch. Wettinerstr. 11
 H. Otto, Drogerie, Gröba.

Die heutige Nr. umfaßt
 10 Seiten.

Dr. Reinhold und Dr. Rühl über die Lage in Deutschland.

Dr. Reinhold, Reichsfinanzminister, Dr. Rühl, Reichsminister für den öffentlichen Verkehr... In diesem Artikel geht es um die wirtschaftliche Lage des Deutschen Reichs...

Dr. Reinhold geht sodann auf die Frage ein, ob diese Stimmung für eine Besserung berechtigt sei und bejaht diese Frage rückhaltlos... Der Minister geht dann kurz auf das Steuermilderungsprogramm der Regierung ein...

Der Minister geht dann kurz auf das Steuermilderungsprogramm der Regierung ein. Vom 1. April ab werde im Verhältnis zu dem bisherigen Zustand ungefähr eine halbe Milliarde Reichsmark weniger an die Reichskassen an Steuern abgeführt werden...

In dem Artikel heißt es weiter: Zu erreichen ist dieses Ziel, von dem meiner festen Überzeugung nach unsere wirtschaftliche wie unsere politische Zukunft abhängt... Das Steuermilderungsprogramm ist gleichsam der erste Schritt auf dem schwierigen Weg...

Das Steuermilderungsprogramm ist gleichsam der erste Schritt auf dem schwierigen Weg, an dessen Ende als Ziel die durchgreifende Verwaltungsreform steht... In der Überzeugung desselben Blattes veröffentlicht Reichsfinanzminister Dr. Rühl einen Aufsatz...

Reichsfinanzminister Dr. Rühl einen Aufsatz, in dem er sich über die innenpolitische Lage Deutschlands äußert... Die Fortschritte sind unverkennbar, aber auch die Mängel... Die Ursachen dieser Unrentabilität sind in den unverhältnismäßig gestiegenen Produktionskosten...

Zur Stärkung der deutschen Wirtschaft.

Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz fasste einstimmig folgende Entschliessung:

Trotz äußerster Arbeitsintensität und größtmöglicher Anwendung technischer und organisatorischer Fortschritte... Die Ursachen dieser Unrentabilität sind in den unverhältnismäßig gestiegenen Produktionskosten...

Die Ursachen dieser Unrentabilität sind in den unverhältnismäßig gestiegenen Produktionskosten und geringen Preisen der Agrarprodukte zu finden... Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz fasste einstimmig folgende Entschliessung:

Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz fasste einstimmig folgende Entschliessung... Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz fasste einstimmig folgende Entschliessung...

Internationaler Auswandererichub.

Die vom Internationalen Arbeitsamt in Genf nach Paris einberufene Sachverständigenkonferenz für Auswanderungsfragen... wie der Schuss der Auswanderer auf Auswandererichuben wirksamer gestaltet und vereinfacht werden könnte...

wie der Schuss der Auswanderer auf Auswandererichuben wirksamer gestaltet und vereinfacht werden könnte... Die Vertreter der Schiffahrts-Gesellschaften bekräftigten die Kompetenz des Internationalen Arbeitsamtes in diesen Fragen...

Abd el Arims Friedensbemühungen.

Paris. Nach einer Meldung des New York Herald aus Tanger... Abd el Arim drei Gesandte mit dem Auftrag, Friedensverhandlungen anzubahnen...

Paris. In den Vormittagsstunden des Donnerstag fand am Louv' d'Orsay eine Konferenz statt... Abd el Arim drei Gesandte mit dem Auftrag, Friedensverhandlungen anzubahnen...

Leipzig. Tödlicher Autounfall. Gestern Nachmittag fuhr auf der Wegau-Leipzig-Landstraße ein Berliner Automobil bei dem Versuch, einen anderen Kraftwagen zu überholen... Tödlicher Autounfall.

Börsen Steuergesetz von Kammer und Senat angenommen.

Paris. Kammer und Senat haben Sonntag morgen ihre Beratungen über die Steuergesetzgebung beendet... Die Kammer hat das Gesetz mit 363 gegen 145, der Senat mit 220 gegen 16 Stimmen angenommen...

Im Laufe der Nachtigung haben sich die beiden Parlamente über die Abänderungen geeinigt... Die Kammer hat den Tabakpreis auf 2,10 Francs für das Kilo festgesetzt, der Senat hatte den Preis auf 2,20 Francs heraufgesetzt...

2,5 Milliarden ungedecktes Defizit.

Paris. Die französische Presse bringt in ihren Dierstag-Ausgaben ausführliche Aufstellungen der neuen Steuer- und Tarifveränderungen... Die Anhebungen des Finanzministers in den Nachtigungen in Kammer und Senat werden dahin ergänzt...

Die Präsidentschaftswahlen in Griechenland.

Berlin. Wie aus Athen gemeldet wird, hat Pangalos bei der Präsidentschaftswahl am Sonntag 90 Prozent aller Stimmen auf sich vereinigt... Pangalos bei der Präsidentschaftswahl am Sonntag 90 Prozent aller Stimmen auf sich vereinigt...

Kommunistischer Überfall auf Wehrwolf-Leute.

Salle. (Sunkdruck.) Sallenser Wehrwolf-Leute, die zu einer 4-tägigen Wanderschaft nach Hinderdorf in Anhalt... Kommunistischer Überfall auf Wehrwolf-Leute.

Zusammenstoß mit Kommunisten.

Düsseldorf. Als sich am Donnerstag nachmittags an der Ecke der Strom- und Wupperstraße der Führer eines Straßendemonstrationszuges weigerte... Zusammenstoß mit Kommunisten.

Die Unterschleife in Frankfurt a. D.

Aus Frankfurt a. D. wird gemeldet, daß nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung 60 hohe und mittlere Beamte der Reichsbahn... Die Unterschleife in Frankfurt a. D.

Bombenabwurf auf Peking.

Peking. Gestern morgen warfen mandchurische Flugzeuge 12 Bomben in der Nähe der Tempel des Ackerbaus und des Himmels ab... Bombenabwurf auf Peking.

Stärkung der Lage in China?

Paris. (Sunkdruck.) Nach einer Meldung der Chicago Tribune aus Peking... Stärkung der Lage in China?

Brandkatastrophe in Tantsch.

Nach in Paris eingetroffenen Meldungen aus Kairo ist am Sonnabend nachmittags in Tantsch eine ungeheure Feuerbrunst ausgebrochen... Brandkatastrophe in Tantsch.

Auffindung der Leiche der Jurjewskaja.

Andermat. Der Leichnam der Sängerin Irina Jurjewskaja, die am 3. Dezember dieses Jahres plötzlich in Andermat verschwand... Auffindung der Leiche der Jurjewskaja.

Steierische Lehrer in Berlin.

26. Steierische Lehrer und Lehrerinnen treffen heute Dienstag aus der Steiermark in Berlin ein... Steierische Lehrer in Berlin.

Eine Gedächtnisfeier für Dr. Vepfus.

Heute, am 6. April, findet in der Neuen Kirche zu Berlin eine Gedächtnisfeier statt für Dr. Johannes Vepfus... Eine Gedächtnisfeier für Dr. Vepfus.

Man hat in Deutschland Vepfus nicht immer verstanden. Seine Arbeit für die Armenier hat man als unnötig, wenn nicht als national schädlich angesehen... Eine Gedächtnisfeier für Dr. Vepfus.

Sammlungen für die Erwerbslosen.

Im Oberkirch (Baden) haben die Geschäftsinhaber an Gunsten der Arbeitslosen eine Sammlung veranstaltet... Sammlungen für die Erwerbslosen.

Politische Tagesübersicht.

Die englischen Bergarbeiter erhalten Unterstützung. Auf der Jahresversammlung der nationalen Vereinigten...

Ein Polizeikommissar in Lorenzo Marquez ermordet. Aus Kaphorn wird gemeldet: Nach einer Meldung aus...

Selbstmord eines Separatistenführers. Der frühere Adjutant des sogenannten „Präsidenten“ der autonomen...

Die Frage der Wehrkraft in Preußen. Dem preussischen Landtag ist eine Uebersicht über die Zahl der wehrfähigen...

Ratifizierung des deutsch-türkischen vorläufigen Handelsabkommens. Das im Dezember 1925 in Angora durch...

Aus der Diplomatie. Der veltändische Gesandte Dr. Witt ist nach Berlin zurückgekehrt und hat die Leitung der...

Keine Verkürzung des amerikanischen Freigabegesetzes. Aus New York kamen beunruhigende Meldungen, denen...

Anruhr in Kalkutta.

Paris. Nach einer Meldung aus Kalkutta ist das Mohammedanerviertel von Kalkutta infolge blutiger Zusammenstöße...

Die Lächter der Frau Konsul.

Roman von Fritz Gauver, Kachbuck verboten.

11. Fortsetzung. Als Brodmann in das Privatkontor zurückgetreten war...

Der Proturist zuckte die Schultern. „Herr von Hartung hielt es bisher nicht für nötig. Im Juni hatte er sich...

„Warten Sie wenigstens bis halb sieben Uhr, Herr Lornsen. Dann müssen wir endgültigen Beschluß haben. Und wie ich Ihnen schon vorhin sagte: Ich möchte in dieser wichtigen Angelegenheit nicht selbständig entscheiden.“

„Ja, jetzt!“ wiederholte Brodmann träbselig und starrte durch das geöffnete Fenster in den wolkenlosen Sommerhimmel.

„Ja, jetzt!“ wiederholte Brodmann träbselig und starrte durch das geöffnete Fenster in den wolkenlosen Sommerhimmel.

„Ja, jetzt!“ wiederholte Brodmann träbselig und starrte durch das geöffnete Fenster in den wolkenlosen Sommerhimmel.

„Ja, jetzt!“ wiederholte Brodmann träbselig und starrte durch das geöffnete Fenster in den wolkenlosen Sommerhimmel.

„Ja, jetzt!“ wiederholte Brodmann träbselig und starrte durch das geöffnete Fenster in den wolkenlosen Sommerhimmel.

„Danke, Clausen!“ Brodmann preschte es mühsam heraus. Herr Bis Lornsen erhob sich und griff nach seinem Hut.

Die Unterschlagungen beim Sächsischen Volkspopier vor Gericht.

14. Dresden, 2. April. In Beginn der heutigen Prozessverhandlungen wurden einige Zeugen vernommen...

London. Eine spätere Meldung besagt: In Kalkutta ist die Ordnung wieder hergestellt. Bei den Unruhen wurden 45 Personen getötet, 500 schwer verletzt und 600 verletzt.

Kalkutta. (Dunklöruch.) Gestern Abend ereignete sich ein Zwischenfall. 400 mohammedanische Schiffer griffen...

Regelung in Lohnfragen.

Obi. Im Lohnkampf im Rheinisch-Westfälischen Brauereigewerbe ist nach ergebnislosen Verhandlungen...

Bestärkung: Als ich am ersten Verhandlungstage ausführte, daß mir meine Ermennung zum Richter der Weisung...

Die Rückkehr der spanischen Flieger.

Buenos Aires. (Dunklöruch.) Heute vormittag ging der argentinische Dampfer „Buenos Aires“, an dessen Bord die spanischen Flieger...

„Wollen Sie mit mir abschließen? Wenn nicht, gehe ich sofort zu Bauer Sohn. Die greifen mit allen zehn Fingern zu, wenn ich ihnen das Geschäft proponiere.“

„Was ist auch nichts Neues, Hedderwisch.“ schertzte Brodmann. „O, schon, Herr Proturist. Solch Durscht in alle Stunden neu, wenn einem die Hufe das Hars in den Knochen auskroch.“

Körperkultur im neuen England.

Einzelliche Erziehung eines Volkes.

Von K. Carvillu.

Roslan, im März 1900. Im alten paritätischen England gab es keine Körperkultur, die Massenbewegung war. Es gab wohl Sportvereine, „Sports“, „Yacht“, „Union“, „Society“, die kaum 10.000 außerwählte Mitglieder zählten.

Nach der Oktober-Revolution eröffnete sich für die Arbeiterklasse und Bauernschaft ein weites Feld sportlicher Betätigung. Gegenwärtig nähert sich das Proletariat dieser Möglichkeit in volstem Maße auf allen Gebieten an.

Es gibt Kreis-, Gouvernements- und Gebietsräte der Körperkultur. Sie werden von den Räten der einzelnen Republiken und schließlich vom Obersten Rat der Körperkultur zusammengezogen.

„Herr Kornfen verfügte nicht über die genügende Zeit, um noch länger zu warten, Herr von Hartung.“

„Sol' Ra, dann laß ihn laufen! ... Siehst du, Bernhard?“ wandte er sich an Swenlichtig, „das ist auch solch ein aufgeblassener Pfefferfack.“

Georg sprach schon wieder zu Brodmann, jetzt in hochfahrendem Tone. „Wir machen das Geschäft dann eben mit einer anderen Kopenhagener Firma, Herr Brodmann.“

Der Lachende hatte sich Swenlichtig zugewandt und fuhr nun herum. „Ich fühle mich zu Erklärungen Ihnen gegenüber nicht verpflichtet.“

Der Lieb sah. Georgs Rufenflügel zitterten, und in seine Augen kam ein faderes Licht. Diesem „Unerschämten“ mußte die Herrenhaftigkeit gezeigt werden.

Deutscher Wille.

Wenn heute das deutsche Volk in opferfreudiger Spende dem Reich zu stehen, so ist das ein hartes und unperfektes Zeichen dafür, daß deutscher Wille und deutsches Tatverlangen trotz aller wirtschaftlichen Krisen nicht erloschen sind.

Deutscher Wille hat sich mit Opfern und Selbstopferung dafür eingesetzt, daß wir trotz allem, was wir an Not und Leid erfahren haben, als Kulturvolk leben bleiben und weiter arbeiten im Interesse der Kulturmenschenheit.

Das Beppelins-Denkmal ist kein Traum der Vergangenheit geblieben. Trotz Rührreden und Zweifel derer, die sich hinter kleinlichen Einwendungen versteckten und ungläubig die Köpfe schüttelten, hat das deutsche Volk mutig und unerschrocken einen Weg beschritten, der in seine Zukunft führt.

Bereitet dem deutschen Willen zum Siege bei der Beppelins-Denkmal-Spende

meinen Lehrer-Fortbildungskursen ist die Körperkultur ebenfalls als Unterrichtsgegenstand aufgenommen. Mit Hilfe der Behörde wird die Körperkultur in die Schulen getragen.

Eine besonders große Arbeit ist auf wissenschaftlichem methodisch-programmatischen Gebiet geleistet worden. Dem Obersten Rat ist ein wissenschaftlich-technisches Komitee angegliedert, dem hervorragende wissenschaftliche Kräfte angehören.

Das Studium der Dogmen des Sports und der Körperkultur macht rasche Fortschritte, ebenso die wissenschaftlich ärztliche Kontrolle; eine Reihe namhafter Werke sind zur Mitarbeit herangezogen, es sind antropometrische Robinsons organisiert, wo Massenuntersuchungen und -Messungen vorgenommen werden.

„Rein!“ entschied Georg kurz. „Dann werde ich meine Bitte der Frau Konfus noch heute wiederholen.“

Die Hände des Prokuristen zitterten, als er sie mit einer entschlossenen Bewegung auf den Rücken legte. Und die Erregung ließ kleine Schweißperlen auf seine Stirn treten.

„Ich beschle Ihnen, daß Sie das Geschäft rückgängig machen.“ Und ich widersehe mich Ihrem Befehl, Herr von Hartung.“

Die beiden Männer maßten sich nach ihren mit Leidenschaftlicher Erregung hervorgerufenen Worten lebhaft mit den Blicken. Und die Brodmanns senkten sich dann zuerst. Ein müdes Rädeln huschte über sein Gesicht.

„Es bleibt mir nunmehr nur noch eins zu tun übrig, Herr von Hartung: Ich bitte Sie hiermit um meine sofortige Entlassung.“

„Was sollen wir wohl?“ fragte Swenlichtig. „Aber ich bin ein Kerl ja nun los. Das wünschte ich schon längst.“

„Und nun gehen wir wohl?“ fragte Swenlichtig. „Aber noch, das mir gerade einfallt und was wir an diesen verschwiegenen Orte besonders gut erleben können.“

Massenbewegungsspiele, pädagogische Spiele, Schützenport, Flugport, Brettspiele — dies alles ist für jeden Körperkultur Treibenden möglich und notwendig, denn dadurch und unter Anwendung der Wettbewerbungsmethoden wird die Einseitigkeit, das ausschließliche Interesse für die Vorbildung des Menschen zur Arbeit, die harmonische Entwicklung seiner Persönlichkeit, die Erziehung eines kollektiven Willens und Willens, die Erziehung einer inneren Disziplin.

Selbst in den entgegengesetzten Winkeln unserer Union beginnt die Körperkultur einen Ehrenplatz einzunehmen. In den Grenz- und Nationalgebieten weckt es die öffentliche Initiative und trägt zur Hebung der Kultur der zurückgebliebenen Volksstämme bei.



Sternkarte für den Monat April.

Die Sternbilder sind durch punktierte Linien verbunden und mit einer Nummer versehen. Die Buchstaben sind Abkürzungen für die Eigennamen der besten Sterne. Die Stellungen des Mondes sind von 2 zu 2 Tagen eingetragen.

„Georg machte eine Bewegung nach der Tür hin, als wolle er den Prokuristen zurückrufen. Ein unangenehmes Empfinden durchzuckte ihn.“

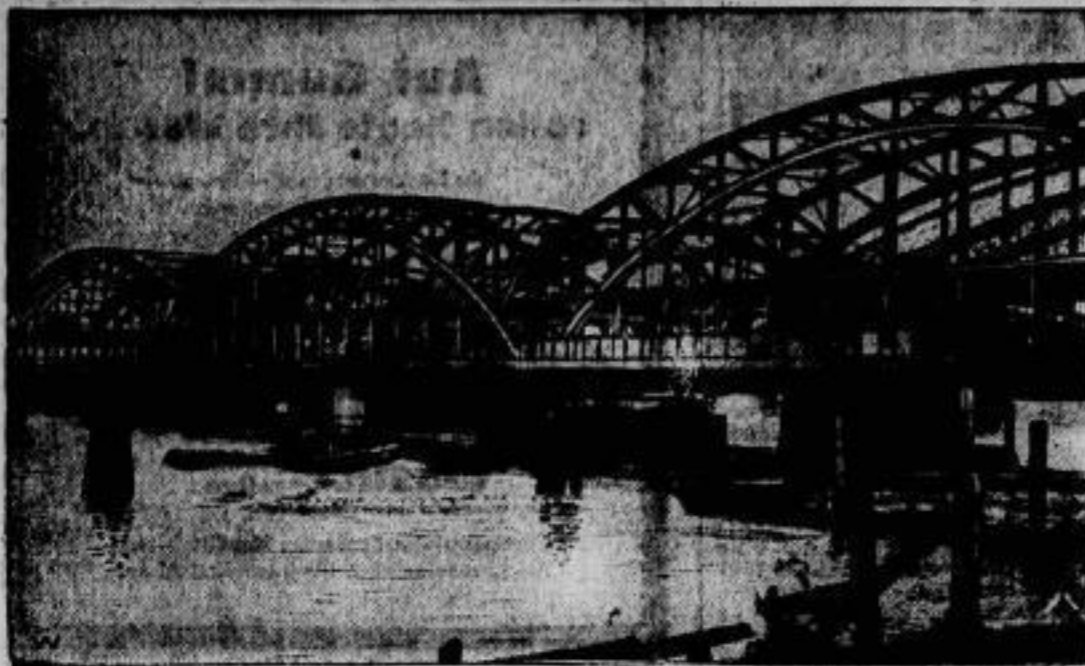
„Idealess Verhältnis! Gewöhnlich ist es umgekehrt... Wollen wir übrigens noch länger in diesem dumpfen Loch sitzen?“

„Ra, na, guter Junge!“ bemerkte der schöne Bernhard. „Der gute Röhren hat dich verdammt gerupft.“

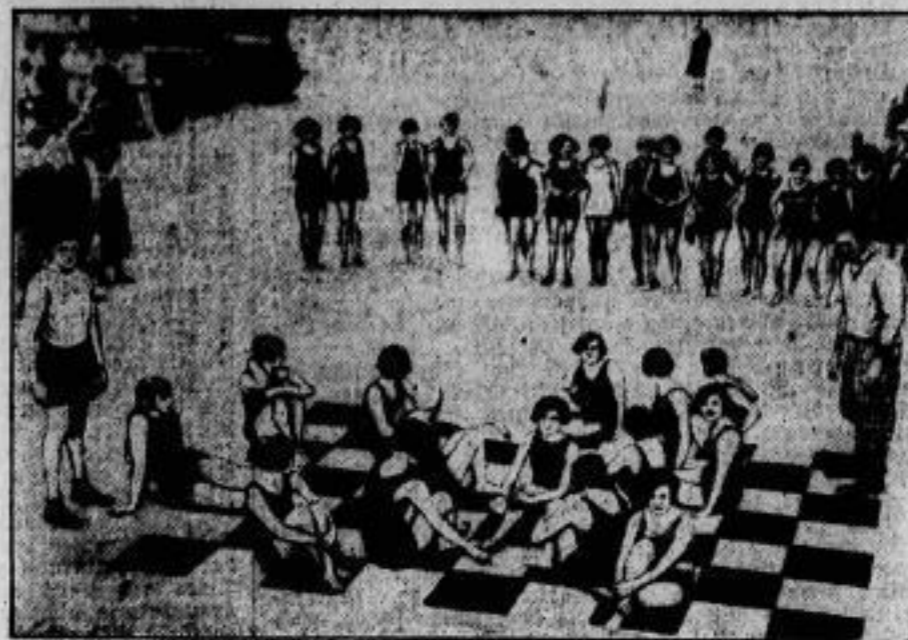
„Du kennst es zum Glück. Ich beneide dich mitunter.“

„Ja, sage mal, fühlst du dich vorhin, mit der Aufregung einer plebejischen Schreiberleiche im Kampf gegen, etwa selbst beneidenswert?“

„Aber noch, das mir gerade einfallt und was wir an diesen verschwiegenen Orte besonders gut erleben können.“



Einweihung einer neuen Brücke in Hamburg. Die neue Freihafer-Alsterbrücke in Hamburg wurde dieser Tage in Anwesenheit des Senats, von Mitgliedern der Bürgerschaft und anderer an dem Bau interessierter Kreise dem Verkehr übergeben. Die eigenartige Brücke hat zwei Stadwerke. Durch das erste geht eine zehn Meter breite Fahrstraße, die dem allgemeinen Fußverkehr dient. Westlich der Fahrstraße führt ein 4,90 Meter breiter Fußweg. Der übrige Teil dient der Eisenbahn zur Ueberführung eines Gütergleises als Verbindung zwischen dem nord- und südlichen Freihafergebiet. Das zweite Stadwerk soll der Freihafer-Hochbahn dienen, für die vier Gleise geplant sind. Die Gesamtlänge zusammen mit der Freihaferbrücke beträgt rund 300 Meter, die Gesamtbreite 21 Meter. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf 9 Millionen Mark.



Leichter Zeitvertreib am Strande von Florida. Reges Leben und Treiben herrscht zurzeit in Daytona. Wir sehen, daß man am Strande von Florida verkehrt, sich die Zeit angenehm durch allerlei Spiele zu vertreiben. Walter Johnson beim Schachspiel, mit „Blondinen“ auf der einen und „Brünetten“ auf der anderen Seite.

Reichsgesundheitswoche.

Pflege deine Haut!

Von Reichsgesundheitswoche

Von Geh. Medizinrat Professor Dr. R. Deryheimer, Direktor der Dermatologischen Universitätsklinik, Frankfurt a. M.

Nicht alle Menschen besitzen die gleich widerstandsfähige oder gleich empfindliche Haut. Dazu kommt, daß die Haut die Mittel ganz verschieden verträgt, wenn sie sich in einem bestimmten Zeitabschnitt befindet. Die Haut des Kindes, des reisenden Menschen, der Schwangeren, des Greises ist ganz verschieden in ihrer Empfindlichkeit und ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen und physikalischen Weizen, die die Hauptpflege bietet.

Ueberaus oft wird das am häufigsten anzuwendende Mittel, das Wasser, das sowohl chemisch als mechanisch wirkt und nicht minder als Träger verschiedener Temperaturen, nicht vertragen. Wir wollen hier nicht davon sprechen, daß viele Menschen das kalte Wasser mit Bezug auf das allgemeine Befinden nicht vertragen können, sondern davon, daß das kalte Wasser die empfindliche Haut eventuell schädigt. Wenn es vertragen wird, läßt es die oberste Hautschicht quellen und löst die auf der Haut angesammelten Substanzen, z. B. das Fett. Es kommt ferner zu einer Regulierung der Schweißabsonderung, zu einer Verbesserung der Blutzirkulation in der Haut sowie zu deren Abhärtung. Viele Menschen haben die gute Gewohnheit, frühmorgens kalt zu duschen; da ist es geraten, sich danach abzureiben und noch einmal etwa 10 Minuten im Bett sich zu erwärmen.

Will man mit Wasser und Seife waschen, so mache man sich klar, daß die Seife die Haut nicht reizt, also kein freies Alkali enthalten darf. Man unterscheidet weiche und kläffige Seifen, sogenannte Kaliseifen und harte Seifen, Karbonseifen genannt. Eine gute Seife muß gut schäumen, darf keine schlechte Fällung enthalten und soll geruchlos oder wohlriechend sein. Man vermeide beim Seifen das Einströmenlassen auf der Haut und trockne überhaupt schnell und vollständig mit Leinentüchern die Haut ab.

Die Salben bestehen entweder aus animalischen oder vegetabilischen oder mineralischen Fetten. Von einem guten Fett ist zu verlangen, daß es auf die Haut nicht reizend einwirkt, daß es beständig ist und nicht ranzig wird. Es sind mineralische Fette vorzuziehen, da sie am wenigsten Gefahr laufen, ranzig zu werden. Am bekanntesten ist das Vaselin, das aus den Destillationsrückständen des Petroleums gewonnen wird.

Auch das Vanolin und frisches ausgeflossenes Fett haben ihre Vorzüge, nicht minder das Glycerin, ein fettsäurehaltiger Alkohol, der von diesen Fetten zweckmäßigerweise nach dem Waschen gebraucht wird, indem es auf die noch nasse Haut gegossen und dann abgerodnet wird.

Reibt man an Ueberreizung der Haut, so kann man etwas Alkohol gebrauchen. Zweckmäßig ist der Zusatz von Alkohol zu Toilettenwässern, wie sie zu Waschungen der Augenlider, der Schläfen und Hände bevorzugt werden. Puder soll im allgemeinen nicht gebraucht werden. Wenn keine fette Haut vorhanden ist, kann an unbehaarten Stellen mit Stärkemehl gepudert werden. Es ist ziemlich gleichgültig, ob man Reis-, Weizen- oder Kartoffelmehl anwendet. Es ist darauf zu achten, daß keine unangenehm riechenden Mittel im Puder enthalten sind. Der Puder mache die Haut glatt und wirkt kühlend.

Das die Kleidungsstücke betrifft, so wird von der Haut am besten Leinwand vertragen, in zweiter Linie Seide; dagegen wirkt Wolle vielfach reizend, sogar oft auch Baumwolle. Es ist darauf zu achten, daß die Kleidung nicht zu eng anliegt und luftig ist. Ein gefärbter Stoff oder Wachsdruck ist für die Luft undurchlässig und soll vermieden werden.

Daß Licht, Luft, Wärme, Kälte, Hitze, mechanische und chemische Einwirkungen für die Haut nicht gleichgültig sind, ist ohne weiteres klar.

Unser Sonntagsvergnügen.

Eine Zeitschrift an die Redaktion.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Ich muß Sie noch sagen, was unser Sonntagsvergnügen darstellt, indem derselbe von uns nicht zur Arbeit mitgebracht wird, sondern natürlich zur Erholung. Dabei muß ich immer an den Film „Wese zur Kraft und Schw...

heit“ denken, weil wir auch Sonntags unseren Körper kräftigen.

August und ich schlafen Sonntags ein Stündchen länger, das wird man sich ja wohl erlauben können. Johann und Hulda bleiben bis mittags im Bett. Johann raucht Zigaretten und liest die Sportzeitung, indem er auf Pferde setzt. Hulda ist noch müde vom Tanzen und schläft sich aus. Ich blühe der Hulda ihr gutes Kleid aus und August beschäftigt sich mit Schuhabelosen. Um 10 Uhr geht er in die Anzelp und macht einen Fröhshoppen. Ich kann dieses demselben leider nicht abgewöhnen. Aber er trinkt nur mäßig — drei Bier und zwei Schnäpse. Ich gehe runter zu die Lehmannsche, wo wir Hausfrauen uns über die Welt ausdrücken.

Um 12 Uhr essen wir. Immer gut und kräftig, Sped und Baumstrau. Dann manikürt sich Hulda Hände und Gesicht und geht zu ihrem Studenten. Der ist Kaufmann und hat ein Motorrad. Er nimmt sie hintendran, und sie fahren zum Tanzen. Vor 12 Uhr nachts kommen sie nicht

Der Garten im April.

Wie für den Landmann ist auch für den Kleingärtner und Gartenfreund der Hauptmonat der Befestigung des Bodens der April. Das günstige Wetter des März hat es gestattet, bereits eine Reihe von Vorarbeiten zu erledigen. Auch die Beschaffenheit des Bodens ist so, daß ihm der Samen getrocknet den Samen anvertrauen kann. Die Hauptarbeit gilt zunächst dem Gemüsegarten.

Wenn der Boden trocken genug ist, läßt man Zucchini und Gewürzkräuter, Salat, Möhren, Zwiebeln, Lauch, Schnittsalat, Kabischen, Rettich usw. Um neue Setzlingen zu gewinnen, läßt man auch die Kohlrarten zu Anfang des Monats auf Beete im Freien. Früherbilen, soweit es noch nicht im März geschehen ist, legt man in Reihen in die Erde und fährt damit in gewissen Abständen fort, damit man stets das beliebige Gemüse frisch und zart in der Küche zur Verfügung hat. Von den viel leicht bereits im Vormonat geäuert und getriebenen Kabischen, dem Salat zieht man die stärksten Pflanzen bereits aus der Erde. Man beginnt ferner mit dem Anpflanzen der Frühgemüse; jedoch wird man gut tun, sie in kalten Nächten mit Strohmatten, Töpfen usw. zudecken. Die zuerst ausgegangenen Pflanzen behaft man und hält sie unkrautlos. Die sehr frostsensiblen Bohnen können bei günstigem Wetter geäuert werden, am besten aber wartet man damit bis gegen Ende des Monats. Will man neue Spargelbeete anlegen, so ist jetzt die geeignetste Zeit. Dabei beachte man: je jünger die Pflanzen, desto besser.

Im Obhgarten macht der Schutz der frühen Obhgölse gegen Spät- und Kachtröte, dem Gartenfreund fortgesetzt Sorge. Mit dem Umklopfen älterer Bäume kann man beginnen, ebenso auch mit den im Vorjahre nicht angewachsenen Besehlungen in den Baumhäusern. Aprikosen und Pfirsiche schneidet man jetzt erst, weil nunmehr Blätter- und Blütenknospen deutlich von einander kenntlich sind. Frisch gepflanzte Bäume und Sträucher werden bei Trockenheit reichlich mit Wasser, nicht aber mit Jauche eingießt. Dem Ungeziefer im Obhgarten schenkt man gerade in diesem Monat erhöhte Beachtung. Der Erfolg solcher Arbeit lohnt sich jetzt mehr als in den späteren Monaten.

Im Blumen-garten werden Beete mit Frühblühern gepflanzt. Georginen, Gladiolen, Amaranthus usw. pflanzt man aus. Gepflanzte Beete lockert man und wässert sie bei Trockenheit. Von den überwinterten Buchsien, Geranien und sonstigen Topfgewächsen bringt man Stecklinge möglichst in Mistbeete. Will man sich im Sommer besonders an der Frucht der Kömigen unter den Blumen erfreuen, so versteht man sie jetzt zweckmäßig mit einem kräftigen Düngerguß. An Lauben, Jäunen und Grotten legt man die verschiedenen Schlinggewächse in die Erde. Will man neue Kalenflächen anlegen, so ist auch hierfür der Monat April die geeignete Zeit.

Der Gartenfreund, der zugleich Imker ist, unterstützt das fleißige Bienenvolk bei der Reinigungsarbeit nach dem Winter, indem er die Bodenrötte säubert. Er untersucht die Völker gründlich auf die Beisel. Beisellose Völker, die nicht sehr stark sind, werden sofort durch Ablegen vor dem Stande, nachdem das Flugloch des abgelegten Volkes geschlossen ist. Im allgemeinen wird der Imker gut tun, bei dem unbeständigen Aprilwetter die Völker noch warm zu halten.

Bermischtes.

Der Schlag auf der Wanderung. Auf einer Fußwanderung brach am Karfreitag im Riesengebirge in der Nähe der Martinsbaude der Rechtsanwalt Wilhelm Baurert aus Berlin plötzlich tot zusammen. Ein durch Ueberanstrengung hervorgerufener Herzschlag hatte seinen Leben ein Ende bereitet. Die Leiche wurde nach Schreibaubach gebracht.

Todesabsturz im Illertal. Wie aus Innsbruck berichtet wird, unternahmen vor einigen Tagen zwei Münchener Touristen, Hauser und Appl, eine Skitour auf den Oiserer in den Illertal Alpen. Da die beiden Touristen nicht rechtzeitig zurückkehrten, wurde eine Rettungs-expedition ausgesandt, die die Leichen beider am Fuße des Oiserer-Gletschers auffand. Die beiden Touristen sind anscheinend am Ostermontag tödlich abgestürzt.

Tödlicher Absturz. In geistiger Unmachtung fiel Sonnabend mittags eine 79 Jahre alte verwitwete Frau von der Dachwohnung ihrer Tochter in der Auguststraße in Berlin auf das Dach und ließ auf dem Gelände entlang über drei Häuser hinweg. Von dem letzten Hause

Reichs Gesundheits Woche

vom 18. bis 25. April
1926

reist. Johann geht auch weg. Teils zum Pferderennen, teils zum Radrennen oder zum Fußball, auch wohl zum Tanzen. Er ist sehr für Sport.

August und ich aber, wir legen uns noch ein Stündchen auf das Ohr. Dann machen wir einen Sonntagsnachmittagsausflug mit der Elektrischen. Unterwegs ist es immer sehr voll und heiß. Wir sind froh, wenn wir an die gute Luft kommen. Hier lehnen wir ein und treffen Werner und Luise. Die Männer trinken einige Biere und spielen Skat. Die Frauen trinken einige Kaffees und handarbeiten. So wird es Abend, und wir müssen laufen, damit wir die Elektrische bekommen. Die ist meist noch voller als am Nachmittage, und man ist ganz erschunden, wenn man sie wieder verläßt.

Der Sonntag ist also bei uns der Gesundheit und Erholung gewidmet, und brauchen wir keinen Arzt nicht, der uns dieses erst sagt. Aber ich möchte mal gerne wissen, warum wir alle Montags so'n schweren Kopf haben!

Es grüßt Sie

Ihre sehr geehrte
Frau Minna Rindfleisch.

Dr. med. S. Gabel, Dresden.

